

turgeschichte eben nur das Aeussere der Naturgegenstände, ihre unterscheidenden Merkmale, ihren Nutzen und Schaden erkennen lehrt. Indem nun so die Naturlehre in das eigentliche Wesen der Dinge einzudringen sucht, so befreift ihr leicht, dass sie ein ganz Theil tiefer geht, als die Naturgeschichte; aber sie muss es nun auch recht erfahren, wie die Gedanken Gottes so sehr tief sind, und wie sein Pfad immer bleibt in tiefen Wassern. Kaum hat eine andere Wissenschaft in neueren Zeiten eine solche Bereicherung erfahren, wie die Naturlehre: dessen ungeachtet kommt der Mensch mit aller seiner Kunst und Weisheit doch nur bis auf einige allgemeine Gesetze, aus welchen er die wunderbaren Erscheinungen und Veränderungen in der Natur erklären zu können meint, aber das eigentliche Wesen der Dinge, die Alles bewegende Kraft findet er doch nicht, und darum ist es mit jenem Erklären und Begreifen in der Naturlehre auch oft eine sehr missliche Sache, und was der Eine heute lehrt, stösst der Andere oft morgen wieder um, weil er etwas Neues in den Erscheinungen der Dinge beachtete, was Jener übersehen hatte. Es sollte daher ein Jeder, wenn er noch so viel in der Natur erforscht zu haben meint, hübsch demüthig bleiben, und vor Allem sollte Keiner mit seinem Fündlein sich über die heilige Schrift erheben und sagen, wie heut zu Tage Viele thun: „Dies und Jenes, was da erzählt wird, stimmt nicht mit den neuesten Ergebnissen der Naturwissenschaften, darum ist es falsch,“ sondern er sollte lieber denken, das Buch, welches von den tiefen Gedanken Gottes so wunderbarlich redet, wird wohl Recht behalten, und wenn die Leute, welche mit der Erforschung der Natur sich abgeben, erst noch mehr werden beobachtet und erforscht haben, werden sie auch wohl dahin kommen, dass sie diesem Buche in Allem Recht geben. Doch nun zur Sache.

I. Die Gegenstände, welche die Naturlehre betrachtet, sind die Naturkörper; darum lasset mich euch zuerst Etwas sagen von diesen und ihren allgemeinen Eigenschaften. Alles, was einen Raum einnimmt und durch Gesicht oder Gefühl wahrgenommen werden kann, heisst ein Körper. Diejenigen Eigenschaften, welche allen Körpern zukommen, sind die allgemeinen Eigenschaften derselben. Zu diesen aber werden folgende gerechnet:

1. Die Ausdehnung, vermöge welcher der Körper nach